

WIKIPEDIA

Wolfram Dunger

Wolfram Gottfried Dunger (* 9. Oktober 1929 in Zittau; † 24. Januar 2019 in Görlitz)^[1] war ein deutscher Biologe und Bodenzologe. Von 1959 bis 1995 war er Leiter des Staatlichen Museums für Naturkunde in Görlitz.



Wolfram Dunger (2002)

Inhaltsverzeichnis

Leben

Schriften (Auswahl)

Weblinks

Einzelnachweise

Leben

Dunger studierte Biologie und Bodenkunde an der Universität Leipzig. Von 1953 bis 1958 wirkte er als wissenschaftlicher Assistent und Kustos am Zoologischen Institut und Museum der Karl-Marx-Universität Leipzig, ehe er 1958 als wissenschaftlicher Redakteur an das Bibliographische Institut Leipzig wechselte. Er promovierte mit einer Dissertation zum Thema „Über die Zersetzung der Laubstreu durch die Boden-Makrofauna im Auenwald“. 1959 wurde er Direktor des *Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz*. Während seiner Zeit als Museumsdirektor machte er die Einrichtung zu einer international renommierten Forschungsstätte. Ihm gelang es, renommierte Bodenzologen an das Görlitzer Museum zu holen. Im Rahmen seiner Tätigkeit für das Museum war er in der Erforschung der Wiederbesiedlung von durch Bergbau zerstörten Böden durch Bodentiere und die damit einhergehende Nutzbarmachung der Böden engagiert. 1968 habilitierte er zum Thema „Die Entwicklung der Bodenfauna auf rekultivierten Kippen und Halden des Braunkohlenbergbaues: Ein Beitrag zur pedozoologischen Standortdiagnose“ an der Technischen Universität Dresden und lehrte in der Folge Spezielle Zoologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1990 war er Honoraryprofessor für Ökologie an der Universität Leipzig. 1995 übergab er die Leitung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Görlitz an Willi Xylander.

Dunger war Mitbegründer der Internationalen Symposien für Entomofaunistik Mitteleuropas sowie Initiator, Mitbegründer und Vorsitzender der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz. Er zählt zu den bekanntesten deutschen Bodenzologen des 20. Jahrhunderts und war seit 1999 Ehrenbürger der Stadt Görlitz.

Schriften (Auswahl)

- *Über die Zersetzung der Laubstreu durch die Boden-Makrofauna im Auenwald* (Dissertation),

Leipzig, 1957.

- *Die Entwicklung der Bodenfauna auf rekultivierten Kippen und Halden des Braunkohlenbergbaues: Ein Beitrag zur pedozoologischen Standortdiagnose.* (Habilitationsschrift), Dresden, 1968.
- *Unbekanntes Leben im Boden*, Leipzig, Jena, Berlin: Urania Verlag, 1970.
- *Nepoznatijat život v počvata*, Sofia: Zemizdat, 1978.
- *Tiere im Boden* (4. Auflage), Hohenwarsleben: Westarp-Wissenschaftsverlag, 2008, ISBN 978-3-89432-424-7.
- (Hrsg.): *Baruther Schafberg und Dubrauker Horken*. Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz, Görlitz 2011.

Weblinks

- Literatur von Wolfram Dunger (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=137163738>) im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)
- Literatur von und über Wolfram Dunger (<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.304/CMD?ACT=SRCHA&KT=8549&TRM=137163738>) in der [Sächsischen Bibliografie](#)
- Prof. Dr. Wolfram Dunger (<https://www.neuebrehm.de/autoren/441-dunger-wolfram>) auf der Website der Neuen Brehm-Bücherei
- *Kolloquium in Görlitz zu Ehren von Prof. Dr. Wolfram Dunger.* (https://www.lr-online.de/lausitz/weisswasser/kolloquium-in-goerlitz-zu-ehren-von-prof-dr-wolfram-dunger_aid-2923261) In: *lr-online.de*. [Lausitzer Rundschau](#), 17. November 2009, abgerufen am 19. Juli 2018.

Einzelnachweise

1. *Traueranzeige* (<https://www.sz-trauer.de/traueranzeige/prof-dr-wolfram-dunger/54779640>), in: [Sächsische Zeitung](#) vom 2. Februar 2019.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wolfram_Dunger&oldid=212030873“

Diese Seite wurde zuletzt am 16. Mai 2021 um 13:05 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.